

Der französische Generalstabbericht.

Wien, 25. September. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Frankreich.

24. September, 3 Uhr nachmittags. Nördlich von der Somme war die französische Artillerie im Laufe der Nacht sehr tätig. Die Deutschen erwiderten vormittags schwach.

Ein deutscher Angriff auf das Gehöft Bois l'Abbé und die französischen Stellungen südlich von diesem Gehöft wurden unter ein heftiges Feuer unsrer Maschinengewehre und Geschütze genommen. Die Deutschen wurden zerstreut, bevor sie die französischen Linien erreichen konnten. Sie ließen zahlreiche Leichen zurück.

Auf dem rechten Maasufer wiesen die Franzosen mehrere Angriffsversuche gegen den Pfefferrücken und südlich von Thiamont leicht ab.

Flugwesen. Im Laufe des gestrigen Tages zeigte sich der deutsche Flugdienst tätiger als gewöhnlich. Die französischen Jagdgeschwader keiferten auf dem größten Teil der Front wirkliche Luftschlachten. Sie trugen große Erfolge davon und behaupteten unbestreitbar die Oberherrschaft über den Gegner. An der Sommefront fanden 29 Luftkämpfe statt. Vier deutsche Flugzeuge wurden abgeschossen; eines im Baumwalde, zwei wurden von Gunnemer (sein 17. und 18. Flugzeug) brennend heruntergehalt, das vierte stürzte südlich von Miserey ab. Drei weitere Flugzeuge des Feindes wurden ernsthaft getroffen und stürzten steuerlos ab. Bei Estrées in der Gegend von Peronne wurden vier feindliche Flugzeuge gezwungen, in ihren Linien niederzugehen. Es bekümmert sich, daß ein weiteres deutsches Flugzeug, das schwer getroffen worden war, am 22. d. zwischen Miserey und Willers-Charbonnel abgeschossen wurde. Weiter südlich, zwischen Chaulnes und Avre, wurden sechs deutsche Flugzeuge abgeschossen. Eines stürzte bei Chaulnes im Laufe eines von vier unsrer Flugzeuge und einer Gruppe von sechs deutschen Flugzeugen gelieferten Kampfes brennend ab, ein zweites stürzte bei Vicourt und ein drittes bei Parbillers ab. Ein viertes wurde beobachtet, wie es bei Marchélepot zertrümmert auf den Boden niederging. Ein fünftes und ein sechstes Flugzeug wurden von den nämlichen Fliegern abgeschossen in einem Kampfe, der sich zwischen einem französischen Geschwader und einer Gruppe von sechs deutschen Flugzeugen entspann. Diese Flugzeuge stürzten in der Gegend von Undechy ab, eines davon in die französischen Linien. In der Gegend nördlich von Chalons stürzte ein in Brand geratener Fokker nahe bei den französischen Linien ab. Ein anderer schien ernsthaft beschädigt zu sein. In der Gegend von Verdun wurde ein deutsches Flugzeug aus nächster Entfernung mit Maschinengewehren beschossen. Es kippte um und stürzte auf den Pfefferrücken ab. Westlich von St. Mihiel stürzte ein Fokker senkrecht in die deutschen Linien ab. In Lothringen verfolgte ein französischer Flieger einen gegnerischen Apparat 20 Kilometer weit in die deutschen Linien und zwang das Flugzeug, in Spiralen niederzugehen. Ein anderes deutsches Flugzeug stürzte im Wald von Gremecy. In den Vogesen gingen zwei deutsche Flugzeuge nach einem Kampfe mit einem französischen Flieger auf ungewöhnliche Weise senkrecht in ihren Linien nieder.

Orient-Armee. Auf dem linken Strumaufser griffen die Engländer starke bulgarische Abteilungen an. Nördlich von Koprivna und in der Gegend des Lahnosees vom Balesgebirge bis zum Bardar nahm der Artilleriekampf wiederum ziemlich große Heftigkeit an. Westlich von der Cerna machten die Serben nordwestlich von Raimatt-Salan Fortschritte und machten Gefangene. Auf dem linken Flügel wurden heftige bulgarische

Gegenangriffe in der Umgebung des Punktes 1550 mit starken Verlusten für die Bulgaren zurückgeschlagen. Die alliierten Truppen haben leichte Fortschritte nordwestlich von Florina zu verzeichnen.

24. September, 11 Uhr nachts. Außer ziemlich heftigem Geschützkampf südlich von der Somme und in den Abschnitten von Thiamont und Fleury auf dem rechten Maasufer kein Ereignis von Bedeutung auf der ganzen Front.

Luftkrieg. In der Nacht zum 24. September warfen unsre Flugzeuge 46 12-Zentimeter- und vier 15-Zentimeter-Geschosse auf die Fabriken in der Gegend von Rombach und Niedenhofen. Hauptmann de Beauchamppe und Leutnant Daucourt brachen, jeder ein Flugzeug führend, heute um 11 Uhr vom Flugplatz auf und warfen zwölf Geschosse auf die Fabriken in Essen (Westfalen). Nach einem Fluge von 800 Kilometer kehrten unsre Flieger wohlbehalten zurück. In der Nacht zum 23. September überflog ein Zeppelin die Gegend von Calais. Von unsern Flugzeugabwehrbatterien heftig beschossen, war er gezwungen, sich zu entfernen, ohne ein Geschöß abgeworfen zu haben.

Belgischer Bericht.

Geschützkampf in der Gegend von Ramskapelle, Dignude und Meninge.